



NLB-AUFSTIEGSRUNDE Marcel Liebi und seine Teamkollegen halten dem Druck Stand. **RAB**

Schlieren nutzt den Heimvorteil

Faustball Frauen und Männer erreichen ihre Ziele

Die Unterrohrhalle wurde am Wochenende zur Festhütte für die heimischen Teams. Die Frauen gewannen die beiden letzten NLA-Vorrundenpartien souverän und sind somit Qualifikationssieger. Die Männer stehen in der NLB nach einem Sieg und einer Niederlage in der Aufstiegsrunde.

RAPHAEL BIERMAYR

Es war ein gewaltiger Unterschied. Auf der einen Seite die Schlieremerinnen: viele grossgewachsen, durchtrainiert, kraftvoll. Auf der anderen Seite die Spielerinnen von Rickenbach-Wilen: durchwegs kleingewachsen, drahtig, grazil. Auch die Tabelle zeigte dasselbe Bild. Die Limmattalerinnen waren vor der letzten Qualifikationsrunde gestern in der Unterrohrhalle ungeschlagen, die Ostschweizerinnen hingegen standen mit null Punkten zu Buche. So klar die Ausgangslage war, so klar war der Spielverlauf. Schlieren gewann den ersten Durchgang in beeindruckender Souveränität mit 11:0. Im zweiten Satz hiess es 11:8, bevor der dritte wiederum zu einer klaren Sache wurde – 11:8. In diesem Stil ging es auch im zweiten Spiel weiter. Schlieren stand auch Ettenhausen keinen Satz zu (11:4, 11:3, 11:4).

Damit sind die Schlieremerinnen ungeschlagener Qualifikationssieger. Sie reisen als klare Favoritinnen an die Finalrunde vom 22. Februar in Oberentfelden, wo sie im Halbfinal auf Wigoltingen treffen. Den anderen Halbfinal bestreiten Oberentfelden und Jona. Überraschend nicht für die Runde der letzten vier qualifiziert ist der vierfache Schweizer Meister Embrach trotz zwei Siegen am gestrigen Tag. Den Unterländerinnen wurde die schlechteste Bilanz aus den Direktbegegnungen mit Jona und Wigoltingen zum Verhängnis.

Die Männer schlagen den Leader

Tags zuvor durften bereits die Schlieremer Männer feiern. Für sie lautete die Ausgangslage: Ein Sieg und sie stehen in der Aufstiegsrunde. Im ersten Match wartete mit Deitingen der Leader, der die Halbfinals schon vor der letzten Qualifikationsrunde erreicht hatte. Die Schlieremer starteten schwach in die Begegnung. Die Abstimmung fehlte total, die Verkrampfung war spürbar. Deitingen gewann den ersten Durchgang mit 11:2. Trainer Daniel Laubi fand während des kurzen Unterbruchs deutliche Worte für sein Team. Er setzte ausserdem ein personelles Zeichen, indem er Sandro Hunziker durch Marcel Liebi ersetzte.

Diese Massnahmen fruchteten. Fortan präsentierten sich die Limmattaler um 180 Grad gedreht, unter der Führung des überragenden Offensivspielers Michi Nobs gelang die Wende. 11:7 und 11:6 lauteten die Ergebnisse der nächsten beiden Durchgänge aus ihrer Sicht – noch ein gewonnener Satz trennte sich von der Aufstiegsrunde. Schlieren begann stark, führte bald mit 6:0. Dann zeigten die Limmattaler plötzlich Nerven. Sie schien die «Angst vor dem Sieg» zu beschleichen. Deitingen kam Punkt um Punkt heran. Bald führten die Solothurner gar mit 8:7. Dann aber rafften sich die Schlieremer auf und fanden zurück zur ihrer Souveränität des zweiten und dritten Satzes. Die Dramatik fand ein Ende. Michi Nobs gelang der letzte Punkt zum 11:8.

Trainer Laubi, der auch der Vereinspräsident ist, war stolz auf sein Team. «Stark, wie viel Charakter die Mannschaft nach dem schwachen ersten Satz gezeigt hat. Der Sieg gegen den Leader ist gut für die Moral im Hinblick auf die Aufstiegsrunde», sagte er. Das zweite Match gegen Elgg ging nach einem kuriosen Spielverlauf mit 1:3 (5:11, 11:0, 7:11, 10:12) verloren. Schlieren ist Qualifikations-Vierter und trifft im Halbfinal auf – Deitingen.



QUALIFIKATIONSSIEG Sabine Pfister und ihre Teamkolleginnen bleiben makellos.

FAUSTBALL

Frauen, Nationalliga A

3. Qualifikationsrunde in Schlieren: Jona - Wigoltingen 1:3. Oberentfelden - Ohringen 3:0. Oberentfelden - Wigoltingen 3:2. Jona - Ohringen 3:0. Schlieren - Rickenbach-Wilen 3:0. Embrach - Ettenhausen 3:1. Embrach - Rickenbach-Wilen 3:0. Schlieren - Ettenhausen 3:0.

1. Schlieren	7	21:	1	243:133	14
2. Oberentfelden	7	18:	8	263:191	12
3. Jona	7	15:10	254:233	8	
4. Wigoltingen	7	17:10	259:219	8	
5. Embrach	7	12:12	214:200	8	
6. Ettenhausen	7	9:18	209:259	4	
7. Ohringen	7	5:18	166:232	2	
8. Rickenbach-Wilen	7	1:21	99:240	0	

Die Teams der Ränge 1 bis 4 sind für die Playoffs qualifiziert

Die Teams der Ränge 5 bis 8 sind in der Zwischenrunde

Die Finalrunde, die Zwischenrunde sowie die daraus resultierenden Rangierungsspiele finden am 22. Februar in Oberentfelden (Sporthalle Erlenweg) statt.

Männer, Nationalliga B

3. Qualifikationsrunde morgen in Schlieren: Olten - Neuendorf 3:2. Ettenhausen - Appenzeller-Vorderland 3:0. Ettenhausen - Neuendorf 3:2. Olten - Appenzeller-Vorderland 3:0. Wettingen - Elgg 1:3. Schlieren - Deitingen 3:1. Schlieren - Elgg 1:3. Wettingen - Deitingen 0:3.

1. Deitingen	7	19:	5	242:153	12
2. Olten	7	19:	6	250:188	12
3. Ettenhausen	7	16:12	256:235	10	
4. Schlieren	7	16:13	254:246	8	
5. Neuendorf	7	13:17	252:292	6	
6. Elgg	7	13:14	241:249	6	
7. Appenzeller-Vorderland	7	5:19	176:246	2	
8. Wettingen	7	6:21	216:278	0	

Die Teams der Ränge 1 bis 4 sind für die Playoffs qualifiziert

Die Teams der Ränge 5 bis 8 sind in der Abstiegsrunde

Die Abstiegsrunde findet am 31. Januar in Villmergen (Sporthalle Hof) statt. Die Finalrunde findet am 1. Februar am selben Ort statt.